



01.08.2017

von

Kurzgefasst

„Es ist zu begrüßen, dass die EZB inzwischen erste verbale Schritte in Richtung eines allmählichen Ausstiegs aus der extrem expansiven Geldpolitik erkennen lässt“, erklärt Dr. Hans-Walter Peters, Präsident des Bankenverbandes und Sprecher der

persönlich haftenden Gesellschafter der Privatbank Berenberg, in seinem Gastbeitrag zu „60 Jahre Bundesbank“ in der Börsen-Zeitung.

Dr. Hans-Walter Peters, Präsident des Bankenverbandes und Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der Privatbank Berenberg

Peters: Vertrauen und Verlässlichkeit – Erfolgsmodell Bundesbank

1. August 2017

Gastbeitrag zu „60 Jahre Bundesbank“ in der Börsen-Zeitung von Dr. Hans-Walter Peters, Präsident des Bankenverbandes und Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter der Privatbank Berenberg

Entscheidend waren und sind ein klar auf die Geldwertstabilität konzentriertes Mandat und die politische Unabhängigkeit – Reputationstransfer zur EZB

Vertrauen und Reputation sind entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Geldpolitik. Haben Bürger und Unternehmen Vertrauen in das Stabilitätsversprechen der Notenbank, so

Schlagworte

Wirtschaftspolitik
Staatschuldenkrise
Rede und Interview
Geldpolitik
Europa
Wirtschaftswachstum
Geldpolitik
Niedrigzinsen

Währungsunion

Peters

Bundesbank

Zinsen

Blog

erleichtert dies den Währungshütern nicht nur die geldpolitische Steuerung, sondern erzeugt auch positive wirtschaftliche Effekte. Zum Beispiel durch niedrige Langfristzinsen: Der Zuschlag, den Anleger und Investoren für die Unsicherheit über die künftige Inflationsentwicklung verlangen, ist umso niedriger, je höher die Reputation der Notenbank ist. Ein niedriges Zinsniveau wiederum fördert Investitionen und Konsum und führt so zu einem höheren Wirtschaftswachstum.

Die 1957 gegründete Deutsche Bundesbank hat in den letzten 60 Jahren in einem Maße Vertrauen und Reputation erwerben können, wie es nur wenigen anderen Institutionen vergönnt war. Dies kommt nicht von ungefähr, ist es ihr doch gelungen, den inflationsgeplagten und -verängstigten Deutschen die Sorgen vor einer Wiederkehr traumatischer Erfahrungen aus der Zwischen- und Nachkriegszeit zu nehmen. Wesentlich für diesen Erfolg waren insbesondere ein klar auf die Geldwertstabilität konzentriertes Mandat sowie die gesetzlich geregelte politische Unabhängigkeit der Bundesbank. Diese Unabhängigkeit hat sie davor geschützt, zum Spielball politischer Interessen zu werden und Interventionen der Regierung über sich ergehen zu lassen, wie sie lange Zeit noch in sehr vielen europäischen Ländern gang und gäbe waren.